



# Ein Signet für den Platz der Begegnung

Aufruf zu Ideenwettbewerb

Wer ist für das Projekt  
„Signet“ verantwortlich?

Lars-Christian Trommer  
Baumschulenweg 14  
08132 Mülsen  
Telefon 0177-8170551  
E-Mail lars-28@gmx.de

## Worum geht es? - Hintergrund

Der neu gestaltete Platz der Begegnung wird am 1. September 2018 eröffnet werden. Er ist ein wesentlicher Teil der noch recht jung vereinten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mülsen. Dieser Platz ist über die Grenzen Mülsens hinaus bekannt. Fast alles wird gerade mit tollen Spiel, Sport- und Verweil-Elementen erneuert.

## Was ist nicht neu?

Was beständig bleiben soll, sind die inneren Werte, die diesen Platz bereits seit 2007 prägen. Der „**Spirit**“ des Platzes, der sich auch weiter entwickeln soll, lässt sich gut mit folgenden Begriffen beschreiben:

- **begegnen** (offen sein, für den der kommt, seine Geschichte hören, unsere Geschichten erzählen)
- **wertschätzen** (Unterschiede sind schön – wir wollen unsere Einzigartigkeiten feiern)
- **beteiligen** (Jeder darf mitmachen, Jede ist geeignet)
- **gestalten** (Jeder hat etwas zu geben, was für andere wertvoll ist, es gibt „tausend“ Möglichkeiten das Leben auf dem Platz mitzugestalten)

Mit dem vorherigen Platz war auch ein Signet entstanden, welches der Künstler Swen Kaatz entworfen hatte. Du siehst dieses Signet hier rechts.

Nun wollen wir im Geiste dieses bereits seit Jahren etablierten Platzes auch das Signet neu gestalten und brauchen dazu Deine Hilfe. Die im „alten“ Signet dargestellten Tiere **Taube** und **Wal** sind damals bewusst gewählt worden, und es verbindet sich eine Geschichte damit (es ist eigentlich nur eine halbe Geschichte, die dazu geschrieben wurde, von verschiedenen Menschen zu Ende erzählt zu werden. Du kannst diesen Text weiter hinten in diesem Dokument gern als Inspirationsquelle nutzen, vielleicht hilft es Dir auch ins Thema gut einzusteigen).

### **Darüber hinaus zu den beiden gewählten Tieren:**

Es ist die Freiheit und Leichtigkeit der Taube, mit der sie die Lüfte erobert und die Ruhe des Wales, samt der Tiefe des Meeres, in die er vordringt. Beide Tiere sind sehr auf Gemeinschaft orientiert und kommunikativ. Sie sind Teil von atemberaubenden Erzählungen der Bibel mit Bezügen zur Schöpfungs- und der Jona-Geschichte. Sie verbinden in dieser Konstellation sehr unterschiedliche Lebenswelten. **Das prädestiniert sie für ein Signet für den Platz der Begegnung.**





### Zum eigentlichen Wettbewerb

Dem im Moment verantwortlichen Team ist es wichtig, die geschichtlichen Wurzeln des Platzes wertzuschätzen und die bisherigen thematischen Bestandteile bei der Signet-Neugestaltung beizubehalten. Auch weil der Platz weiter seinen „Spirit“ behalten soll als ein Ort der offenen Begegnung.

Damit wären wir beim **Anforderungs-Rahmen** für die Gestaltung:

- Das Signet soll in geeigneter Weise eine Taube und einen Wal zeigen
- Das Signet muss auch als Stempelgrafik „funktionieren“
- Das Signet soll kompakt sein
- Das Signet soll Bildgrafik und Typografie (Name des Platzes) in geeigneter und harmonischer Art und Weise miteinander verbinden
- Typografisch soll der Name des Platzes: „Platz der Begegnung Mülsen“ eingebunden sein
- Elemente hinzuzufügen ist möglich, aber keine Anforderung

### Wer kann mitmachen?

Jede/r der Lust hat.

### Wie kann ich mitmachen?

Entwürfe frist- und dem **Anforderungs-Rahmen** gemäß an den Projektverantwortlichen senden.

### In welcher Form können Entwürfe eingereicht werden:

- digital per E-Mail o. Ä.
- analog, auf Papier o. Ä.
- Nichtdigitale Entwürfe können auch in den Pfarrbüros abgegeben werden.

### Welche Zeitschiene gibt es?

- Bis 15. Juni 2018 - Kommunikation des Wettbewerbs
- Bis 31. Juli 2018 - Gestaltungsphase
- **31. Juli 2018 - letztmöglicher Abgabetermin**
- Bis 7. August 2018 - Aufbereitungsphase für öffentliches Voting über Internetseite
- Von 8. bis 24. August 2018 öffentliches Voting
- 1. September 2018 Präsentation des Siegerentwurfes zur Eröffnung des Platz der Begegnung

### Wer entscheidet über die Auswahl / den Gewinnerentwurf?

Wie das beste Signet ausgewählt wird, steht noch nicht ganz fest.

Das Wahrscheinlichste ist ein öffentliches Voting, zum Beispiel über eine Internetseite.

Näheres dazu wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### **KONTAKT FÜR EINREICHUNGEN und Rückfragen**

Lars-Christian Trommer  
Baumschulenweg 14 | 08132 Mülsen  
Telefon 0177-8170551  
E-Mail [lars-28@gmx.de](mailto:lars-28@gmx.de)

# Eine Begegnung



... Ein Märchen

für große und kleine Leute...

von Anja & Swen Kaatz

Wenn in einem Dorf viele Kinder  
leben und geboren werden,  
jedoch ein Platz zum  
Spielen für alle  
gänzlich fehlt,  
entstehen  
Ideen und  
Taten...



... Zeitgleich mit der Idee,  
im Kirchengemeinde-  
garten einen Spiel-  
platz zu bauen,  
entstand dieses  
Märchen... „Eine  
Begegnung“ -  
Ein Platz der Begegnung  
für Große und Kleine, Alte  
und Junge soll  
entstehen.

- Mülsen, April 2007

„Gurrh - Gurrhrrrht...“ Ganz aufgeregt  
 Klingt es aus dem Taubenschlag. Kilian  
 Kommt mit 2 Schüsseln aus dem Haus -  
 Abendessen für seine Tauben. Wie gern  
 Klettert er zum Taubenverschlag und  
 lauscht seinen Freunden. Richtig - die  
 Tauben sind seine  
 Besten Freunde.  
 Ihnen erzählt er  
 alles. Er kann er-  
 zählen, dass ihn in der  
 Schule Keiner mag, weil  
 er so ärmlich gekleidet  
 ist, nie neue Spielsachen  
 hat. Er erzählt von  
 seinen Eltern, die  
 den Fischfang  
 auf dem Meer  
 aufgeben mußten,



weil große Schiffe die Meere Leer fischen.  
 Sie sind verzweifelt und reden kaum noch  
 miteinander oder streiten.



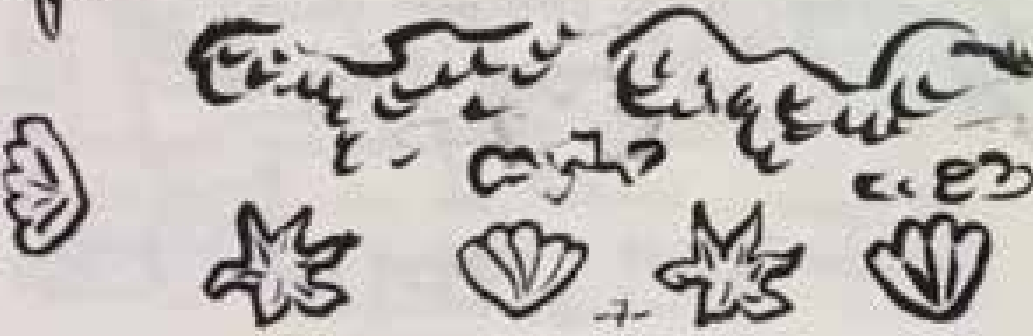
Mit Kilian verbringen sie  
 kaum Zeit.



Am Abend wenn die Sonne sich gold-  
gelb-rot färbt, läuft er zum Strand.

Er schaut auf's Meer bis die Sonne am  
Horizont versunken ist. Jeden Abend,  
wenn er die Tauben gefüttert hat, geht  
er zum Strand. Jeden Abend sieht er

im Meer den Kopf und die  
Schwanzflosse eines  
Wals aus dem  
Wasser ragen.



Ob der Wal auch den Sonnenunter-  
gang betrachtet?

Kilian fühlt sich irgendwie mit ihm  
verbunden, auch wenn Sie sich noch  
nie begegnet sind.



Der Wal schaut ihn sanft an. „Danke.“  
sagt Kilian. „Du hast mir das Leben  
gerettet.“

„Nun weißt Du zwar nicht, wohin die Sonne  
am Abend geht. Aber ich...“

„Woher weißt Du, dass...“  
unterbricht Kilian den

Wal, der jetzt mit  
seiner ruhigen Stimme

Weiterspricht: „Wir

Wale wissen mehr,  
als ihr Menschen

ahnt. Ich kenne Dich  
und Deine Sorgen,  
Deine Einsamkeit.

Die Einsamkeit -  
das ist das

Problem bei









Euch Menschen. Ihr verlernt mehr und  
mehr als Gemeinschaft zusammen zu -  
leben, Eure Erlebnisse, Gedanken, Träume  
miteinander zu teilen. Du hast keine  
Freunde. Aber was machen die Jungs in  
Deinem Alter?“


„Sie zeigen sich ihre neuen Computer -  
Spiele, geben mit  
ihren fern -  
gesteuerten  
Autos an  
oder kampfeln  
sich.“ antwortet  
Kilian.





„Bist Du scharf darauf das mitzumachen?“  
Killian: „Nööö, aber manchmal...“


Du suchst jemand mit dem Du etwas gemeinsam  
hast. Mit dem Du lachen, reden, Gedanken spinnen  
kannst.“ „Hmh, stimmt.“ Kilian staunt,  
Der Wal kennt seine Gedanken und alles von ihm.










 "Wir Wale sind nur zum Teil allein. Über weite Entfernungen unterhalten wir uns. Ihr könnt das nicht hören. Wir erzählen, singen, lachen und wenn einer in Not ist, sind wir sofort auf dem Weg zu ihm, um zu helfen. Nicht einer wird ausgeschlossen."


 ... Lange erzählt der Wal vom Leben im Meer, den Spielen der Wale. Kilian hat fast das Gefühl mit ihm durch's Meer zu reisen.


 "Kilian, vergiß nie, was ich Dir erzählt habe. Gib es weiter an die Menschen. Sage ihnen, dass sie nicht





 gegenseitig brauchen zum Leben und Glücklichein."


 "Aber mir hört doch Keiner zu. Mich mag niemand und reden kann ich nicht so gut." Kilian ist mehr im Zweifel.





 "Kilian, geh' nach Hause, lege Dich schlafen. Morgen ist ein neuer Tag." Der Wal taucht zurück ins Meer und schwimmt davon.



Kilian erwacht spät am Morgen.  
 Die Sonne steht hoch. Wieso ist er nicht  
 wie sonst vom Gurren der Tauben  
 geweckt worden? Nach während er sich  
 anzieht, rennt er hinaus zum Tauben-  
 schlag. Alles ruhig, keine Taube zu  
 sehen. Sie sind weg. Kilians Gedanken  
 rasen wild durch seinen Kopf - das  
 Boot, Wasser, der Wal ... „Du suchst je-  
 mand, mit dem Du reden, lachen ...“  
 So sprach der Wal gestern, und heute?  
 Mit Tauben kann man nicht sprechen  
 wie mit Menschen. Für Kilian sind sie  
 wichtig und wertvoll.

„Ich muß sie  
 leicht sind  
 und  
 meine  
 Eilig  
 Er rüh auf den Weg.“



suchen. Viel-  
 leicht sind sie in Gefahr  
 und brauchen  
 meine Hilfe.“  
 macht

... Hier ist das Märchen natürlich  
 noch nicht zu Ende. Unser Spielplatz  
 ist ja auch noch nicht fertig. Aber so  
 wie viele fleißige Hände bauen, sollen  
 die Gedanken vieler das Märchen zu  
 einem Ende führen.

Was erlebt Kilian auf seiner Suche,  
 welche Begegnungen hat er ...  
 schreibe es auf!

Bis 1. September sollen die fertigen  
 Geschichten bei uns abgegeben werden.

Bis zum Drachenfest im Oktober wollen  
 wir aus Euren Ideen eine gemeinsames  
 Ende schreiben.

Dann hat Mühlen St. Nicolas nicht nur  
 einen Spielplatz, sondern auch ein  
 eigenes Märchen.

- Ist doch märchenhaft - Oder?

Die Geschichte von „damals“ ...

Eine Begegnung



... Ein Märchen  
für große und kleine Leute...  
von Anja & Swen Kaatz